AZ: 70 Na/Kü

Drucksache Nr.: 0208/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	18.11.2008	N	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	26.11.2008	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	02.12.2008	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM/Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

**Straßenreinigung in der Stadt Neumünster
ab 01.01.2009**

Antrag:

1. Die anliegende Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Neumünster (Straßenreinigungssatzung) wird beschlossen.
2. Die anliegende Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Neumünster (Straßenreinigungsgebührensatzung) wird beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Inhalt:

	<u>Seite</u>
1. Zusammenfassung	3
2. Änderungen	4
3. Gesamtkosten der Straßensäuberung und des Winterdienstes	6
3.1. Personalkosten	6
3.2. Verwaltungskostenerstattung	6
3.3. Erstattungen an den Betriebshof	7
3.4. Maschinen und Geräte	8
3.5. Entsorgung und Verwertung von Straßenkehricht	8
3.6. Streumaterial	8
3.7. Sonstige Kosten	9
3.8. Kalkulatorische Kosten	9
3.9. Gesamtkosten	9
4. Einnahmen	10
4.1. Nebenerträge	10
4.2. Gebührenausgleichsrücklage	10
4.3. Öffentlicher Anteil	10
5. Gebührenbedarf	10
5.1. Gebührenhöhe	10
5.2. Anteiliger Gebührenbedarf Straßensäuberung	11
5.3. Anteiliger Gebührenbedarf Winterdienst	11
5.4. Gesamtgebühr für Straßensäuberung und Winterdienst	11
5.5. Gebühreneinnahmen 2009	12

Anlage 1a: Gebührenberechnung Straßenreinigung nach Metern ab 01.01.2009

Anlage 1b: Gebührenberechnung Winterdienst nach Metern ab 01.01.2009

Anlage 2: Straßenreinigungssatzung

Anlage 3: Straßenreinigungsgebührensatzung

1. Zusammenfassung

- ◇ Die neuen Satzungen sind inhaltlich weitgehend identisch mit den derzeit gültigen Satzungen. Die Neufassung der Satzung wurde im Vorwege mit den Stadtteilbeiräten abgestimmt.
- ◇ Die Kategorien D1 (acht Verbindungswege), D2 (zwei Verbindungswege) und D3 (zwei Verbindungswege) werden zur Reinigungskategorie D zusammengefasst.
- ◇ Neu aufgenommen werden sechs Straßen, für die erstmals Gebühren erhoben werden:

Uker Platz	A2
Geerdsstraße	B
Niebüller Str.	B
Schwarzer Weg	B
Forstweg	C1
Max-Johannsen-Brücke	C1
- ◇ Änderungen der Kategorie bei 22 Straßen (Acht Straßen mit erstmaliger Gebührenpflicht)

Am Großen Kamp zwischen Westerländer Str. und Ehndorfer Str.	A2	A1	neue Buslinie
<hr/>			
Kastanienallee	A2	A1	neue Buslinie
<hr/>			
Rotdornallee von Rüschedal bis Vogelbeerallee	A2	A1	neue Buslinie
<hr/>			
Rüschedal von Am Kamp bis Rotdornallee	A2	A1	neue Buslinie
<hr/>			
Vogelbeerallee von Rotdornallee bis Kastanienallee	A2	A1	neue Buslinie
<hr/>			
Wagrierstraße	A2	A1	zukünftig Winterdienst, da Gewerbegebiet
<hr/>			
Westerländer Straße	A2	A1	neue Buslinie
<hr/>			
Rendsburger Straße ab Stoverweg bis OD (vorher nur bis Stoverbergskamp)	B	B	bis OD, da auf der Kreisstraße Winterdienst erforderlich ist.
- ◇ Die Gesamtkosten für die Straßenreinigung werden für 2009 bis 2011 mit jeweils ca. 2.200.000 € erwartet, die Kosten liegen damit in der Höhe zwischen den Kosten der Jahre 2006 und 2007.
- ◇ In der Gebührenaussgleichsrücklage befinden sich zur Zeit 439.982 € die über den Kalkulationszeitraum gleichmäßig abgebaut werden sollen.
- ◇ Von den jährlichen Kosten der Straßenreinigung werden nach Abzug der Nebenerträge und der Gebührenaussgleichsrücklage 15 % als öffentlicher Anteil abgezogen. Dies ergibt einen Gebührenbedarf in Höhe von ca. 1.557.200 €
Der grundstücksbezogene Eigenanteil der Stadt (FD 65 und FD 66) wird in Höhe von ca. 128.600 € aus dem städtischen Haushalt finanziert.
Die Gebühreneinnahmen sind im Kalkulationszeitraum mit jährlich ca. 1.428.600 € veranschlagt.

2. Änderungen

Die Gebühren für die Straßenreinigung werden jeweils für drei Jahre kalkuliert. Der letzte Kalkulationszeitraum umfasst die Jahre 2006, 2007 und 2008. Die vorliegende Satzung soll für die Jahre 2009, 2010 und 2011 gelten.

Diese Gelegenheit wird genutzt, den gesamten Text der Straßenreinigungssatzung und der Gebührensatzung sowie die Anlagen in Abstimmung mit der Rechtsabteilung redaktionell zu überarbeiten, um den Text lesbarer zu gestalten und sprachlich zu aktualisieren. Inhaltlich wurden die alten Satzungen beibehalten.

Um die Anzahl der Kategorien überschaubarer zu gestalten und in dem Bestreben, Kategorien nicht für Einzelfälle zu schaffen, wurde die Reinigung der Verbindungswege vereinheitlicht und aus 3 Kategorien (D1, D2, D3) wurde eine Kategorie (D) gebildet.

In das Straßenverzeichnis werden folgende Straßen neu aufgenommen, da sie bisher nicht von der Satzung erfasst waren. Die Straßen werden entsprechend der vergleichbaren, umliegenden Straßen kategorisiert:

Am Dosenbek	A1	Junglöwweg	A1
Raabeweg	A1	Aalbroksweg	A1
Schreberweg	A1	Padenstedter Weg	A1
Am Bondenholz	A1	Treenestraße	A1
Schönbeker Weg	A1	Uker Platz	A2
Stoverbergskamp	A1	Geerdsstraße	B
Twiete	A1	Niebüller Str.	B
Deepenredder	A1	Schwarzer Weg	B
Brückenstraße	A1	Forstweg	C1
Else-Kienle-Str.	A1	Max-Johannsen-Brücke	C1
Hinter den Anlagen	A1		

Für sechs dieser Straßen mit ca. 37 Liegenschaften besteht künftig eine anteilige Reinigungs- und Winterdienstpflicht der Stadt, woraus sich erstmalig eine entsprechende Gebührenpflicht für die betreffenden Grundstückseigentümer/innen ergibt (B, C1). Für 15 dieser Straßen werden die Reinigungspflicht (Fahrbahn bis zur Fahrbahnmitte, Geh- und Radwege) und der Winterdienst (Geh- und Radwege) auf die Grundstückseigentümer/innen übertragen, während der Stadt lediglich der Winterdienst für besonders gefährliche Fahrbahnstellen obliegt, wofür keine Gebühren erhoben werden (A1).

In folgenden Straßen wird die Kategorie geändert:

<u>Bezeichnung der Straße</u>	<u>neu</u>	<u>alt</u>	<u>Begründung</u>
Am Großen Kamp zwischen Westerländer Str. und Ehndorfer Str.	A2	A1	neue Buslinie
Kastanienallee	A2	A1	neue Buslinie
Rotdornallee von Rüschedal bis Vogelbeerallee	A2	A1	neue Buslinie
Rüschedal von Am Kamp bis Rotdornallee	A2	A1	neue Buslinie
Vogelbeerallee von Rotdornallee bis Kastanienallee	A2	A1	neue Buslinie
Eichenplatz (Abschnitt zwischen Vogelbeerallee und Kastanienallee)	A2	A1	neue Buslinie
Wagrierstraße	A2	A1	zukünftig Winterdienst, da Gewerbegebiet

<u>Bezeichnung der Straße</u>	<u>neu alt Begründung</u>
Westerländer Straße	A2 A1 neue Buslinie
Augustenburger Straße	A1 A2 Buslinie aufgehoben
Hartwigswalder Straße: bis Bebauungsende	A1 A2 Winterdienst nicht mehr erforderlich
Waldwiesenweg	A1 A2 Winterdienst nicht mehr erforderlich
Am Stadtrand	A1 B Reinigung und Winterdienst kann den Anliegern übertragen werden.
Brahmsweg	A1 B Reinigung und Winterdienst kann den Anliegern übertragen werden.
Ennvelde von Fuhrkamp bis Dorfstraße	A1 B in diesem Abschnitt keine Buslinie
Güterstraße	A1 B Reinigung und Winterdienst kann den Anliegern übertragen werden.
Händelstraße	A1 B Reinigung und Winterdienst kann den Anliegern übertragen werden.
Heidackerskamp	A1 B Reinigung und Winterdienst kann den Anliegern übertragen werden.
Kolberger Straße	A1 B Reinigung und Winterdienst kann den Anliegern übertragen werden.
Pechsteinstraße	A1 B Reinigung und Winterdienst kann den Anliegern übertragen werden.
Rendsburger Straße ab Stoverweg bis OD (vorher nur bis Stoverbergskamp)	B B bis OD, da auf der Kreisstraße Winterdienst erforderlich ist.
Falderastraße	A1 C1 Reinigung und Winterdienst kann den Anliegern übertragen werden.
Feldstraße nur Stichstraßen	A1 C1 Reinigung und Winterdienst kann in den Stichstraßen den Anliegern übertragen werden.

Für neun dieser Straßen /Straßenabschnitte mit ca. 200 Liegenschaften besteht zukünftig eine weitergehende Reinigungs- bzw. Winterdienstpflicht für die Stadt, wodurch sich erstmalig eine Gebührenpflicht für die betreffenden Grundstückseigentümer/innen ergibt (A2/B).

Für 13 dieser Straßen / Straßenabschnitte mit ca. 38 Liegenschaften werden die Reinigungspflicht (Fahrbahn bis zur Fahrbahnmitte, Geh- und Radwege) und der Winterdienst (Geh- und Radwege) auf die Grundstückseigentümer/innen übertragen, was zu einem Wegfall der bisherigen Gebührenpflicht führt (A1).

Hiermit wurde den Änderungswünschen der Stadtteilbeiräte, Wohnungsgesellschaften und Interessenverbände weitestgehend entsprochen.

3. Gesamtkosten der Straßensäuberung und des Winterdienstes

Für die nachfolgend benannten Kostenarten gilt: die Werte der Jahre 2004 bis 2007 sind Ist-Werte gemäß der jeweiligen Betriebsabrechnung. Für 2008 wurden, sofern im folgenden nichts anderes erläutert wird, die Planwerte gemäß den Haushaltsansätzen zugrunde gelegt. Dem durchschnittlichen Planjahr liegen die Mittelwerte der prognostizierten Ansätze der Jahre 2009 bis 2011 zugrunde.

Danach entstehen für die Straßensäuberung und den Winterdienst folgende Kosten:

3.1 Personalkosten

Im Gegensatz zu den übrigen gebührenberechnenden Unterabschnitten sind die Straßenreinigung und der Winterdienst deutlich personalintensiver. Mit rd. 49 % ist der Anteil der Personalkosten an den Gesamtkosten entsprechend hoch.

	in EUR	% z.Vj.
2004	1.010.537	- 9,0
2005	953.878	- 5,6
2006	1.007.372	+ 5,6
2007	986.751	- 2,0
2008	1.070.100	+ 8,4
Ø-Planjahr	1.132.300	+ 5,8

Die jährlichen Schwankungen der Personalkosten sind im wesentlichen geprägt durch die Erfordernisse des Winterdienstes. Die Ermittlung des Mittelwertes der Personalkosten über den Kalkulationszeitraum berücksichtigt die tariflich feststehenden Einkommenssteigerungen in 2008 sowie 2009 und prognostiziert einen jährlichen Anstieg in Höhe von 3% für die Jahre 2010 und 2011.

3.2 Verwaltungskostenerstattung

Die Erstattungen für Leistungen der städtischen Fachdienste für den Bereich Straßenreinigung und Winterdienst belaufen sich für die Jahre ab 2004 auf:

	in EUR	% z.Vj.
2004	199.930	- 9,9
2005	246.675	+ 23,4
2006	335.166	+ 35,9
2007	229.422	- 31,6
2008	292.500	+ 27,5
Ø-Planjahr	327.000	+ 11,8

Die Erstattungen beinhalten alle Service- und Steuerungsleistungen des Fachbereiches I (vorher: ZSD) und des Fachbereiches V:

Erstattungsart	2004	2005	2006	2007	2008	Ø-Planjahr
Serviceleistungen FB I: Personalangelegenheiten, Allgemeine Dienste, Rechtsabteilung *, EDV, Stadtkasse, AG Steuern und Abgaben	124.281	175.911	241.272	123.120	149.500	175.700
Steuerungsleistungen FB I: FDe Steuerung und Berichtswesen, Haushalt und Finanzen, Leitung des FB I, Personalrat, RPA, Gemeindeorgane, Selbstverwaltungsgremien, Gleichstellungsbeauftragte	21.408	25.977	20.366	43.126	65.400	69.200
Serviceleistungen FB V: Verwaltung, Haushalts- und Rechnungswesen, Kostenrechnung, Gebührenkalkulation	54.241	44.787	73.528	63.176	77.600	82.100
Summe	199.930	246.675	335.166	229.422	292,500	327.000

* Kosten für Widerspruchs- und Prozessbearbeitung wurden vorab in Abzug gebracht

Die Umlage der Service- und Steuerungsleistungen erfolgt über differenzierte Schlüsselungsverfahren der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt). Diese Schlüsselungsverfahren sind allgemein anerkannt. Die Erhöhung der Erstattungen für Leistungen des FB I in 2005 und 2006 beruht auf einer Modifizierung der Verteilerschlüssel für die Kosten der Stadtkasse durch den FD Haushalt und Finanzen. Danach werden die Kosten anhand der Inanspruchnahme der Leistungen (= Anzahl der Buchungen für das TBZ) verteilt. Da im Jahr 2007 keine Satzungsänderungen erfolgten, fielen die der Straßenreinigung zuzuordnenden Kosten wieder auf das Niveau „normaler“ Jahre. Da im Jahre 2009 neue Satzungen in Kraft treten, fallen wieder entsprechende Umlagekosten an. Umlagekosten für die Rechnungsprüfung, für Gemeindeorgane und Selbstverwaltungsgremien sowie die Gleichstellungsbeauftragte sind ab 2007 in den Steuerungsleistungen FB I enthalten, da diese nach neuester Rechtsprechung gebührenfähig sind.

3.3 Erstattungen an den Betriebshof

Diese Kostenposition beinhaltet die Erstattungen für verschiedene Dienstleistungen an den Betriebshof. Diese belaufen sich auf insgesamt:

	in EUR	% z.Vj.
2004	406.935	- 7,3
2005	406.935	± 0,0
2006	375.212	- 7,8
2007	396.336	+ 5,6
2008	385.000	- 2,9
Ø-Planjahr	407.400	+ 5,8

Die Leistungen des Betriebshofes für die Straßenreinigung und den Winterdienst werden auf der Grundlage von Leistungsaufzeichnungen abgerechnet. Die größte Einzelposition dieser Kostenart sind die direkten Fahrzeugkosten. Hierin sind ebenfalls Personalkosten enthalten, die wie in Ziffer 3.1 hochgerechnet werden.

3.4 Maschinen und Geräte

Die Kosten beinhalten die Instandhaltung von Maschinen und den Kauf von (nicht vermögenswirksamen) Anbaugeräten (z.B. Reinigungs- und Wildkrautbürsten) der Straßenreinigung und des Winterdienstes.

	in EUR	% z.Vj.
2004	60.378	+ 21,7
2005	39.710	- 34,2
2006	60.084	+ 51,3
2007	46.563	- 22,5
2008	46.000	- 1,2
Ø-Planjahr	46.000	± 0,0

Durch verstärkte Anstrengungen zur Kosteneinsparung sind in 2007 spürbare Ausgabenminderungen erreicht worden, die auch in den Jahren 2008 bis 2011 erwartet werden.

3.5 Entsorgung und Verwertung von Straßenkehricht

Der Straßenkehricht und das anfallende Laub werden durch beauftragte Dritte verwertet. Die Kosten für diese Leistungen belaufen sich auf:

	in EUR	% z.Vj.
2004	34.203	+ 25,7
2005	40.179	+ 17,5
2006	43.931	+ 9,3
2007	47.185	+ 7,4
2008	38.000	- 19,5
Ø-Planjahr	45.000	+ 18,4

Nach Umsetzung der TASi (= Technische Anleitung Siedlungsabfall) ab 01.06.2005 sind aufgrund der Schadstoffbelastung Kostensteigerungen eingetreten. In 2008 sind die Schadstoffwerte unerwartet wieder geringer, so dass die Kosten ebenfalls geringer ausfallen. Für 2009 ff werden vorsorglich wieder die erhöhten Kosten angesetzt.

3.6 Streumaterial

Die Kosten für Streumaterial werden durch die Intensität des Winterdienstes bestimmt.

	in EUR	% z.Vj.
2003	105.893	+ 179,0
2004	57.816	- 45,4
2005	53.277	- 7,9
2006	119.314	+ 124,0
2007	19.841	- 83,4
2008	68.000	+ 242,7
Ø-Planjahr	71.000	+ 4,4

Die Ansätze für die Jahre 2009 bis 2011 entsprechen dem Mittelwert der Jahre 2003 bis 2007.

3.7 Sonstige Kosten

Die sonstigen Kosten beinhalten allgemeine Geschäftsausgaben, Sachversicherungen, Ausstattung usw.

	in EUR	% z.Vj.
2004	17.954	+ 9,7
2005	19.449	+ 8,3
2006	23.356	+ 20,1
2007	18.451	- 21,0
2008	17.800	- 3,5
Ø-Planjahr	20.100	+ 12,9

Es werden für das Planjahr Kostensteigerungen für die Unterhaltung bzw. Ersatz von Papierkörben und weitere Ausstattungsstücke erwartet.

3.8 Kalkulatorische Kosten

Die kalkulatorischen Kosten beinhalten die Abschreibung und die Verzinsung des gebundenen Kapitals für die eingesetzten Geräte und Fahrzeuge.

	in EUR	% z.Vj.
2004	128.078	- 20,9
2005	153.041	+ 19,5
2006	186.600	+ 21,9
2007	143.381	- 23,1
2008	168.000	+ 17,2
Ø-Planjahr	168.000	± 0,0

In 2007 wurden aus dem Bestand zweikehrmaschinen aus der Abschreibung ausgebucht. Aufgrund eines Zahlendrehers in den Kfz-Kennzeichen wurde eine Maschine zuviel ausgebucht, deren Abschreibung ab 2008 wieder enthalten ist.

3.9 Gesamtkosten

Die Gesamtkosten für die Straßenreinigung und den Winterdienst belaufen sich auf:

Kostenart	2005	2006	2007	2008	Ø-Planjahr
Personalkosten	953.878	1.007.372	986.751	1.070.100	1.132.300
Verwaltungskostenerstattung	246.675	335.166	229.422	292.500	327.000
Erstattungen an den Betriebshof	406.935	375.212	396.336	385.000	407.400
Maschinen und Geräte	39.710	60.084	46.563	46.000	46.000
Entsorgung des Straßenkehrriechts	40.179	43.931	47.185	38.000	45.000
Streumaterial	53.277	119.314	19.841	68.000	71.000
Sonstige Kosten	19.449	23.356	18.451	17.800	20.100
Kalkulatorische Kosten	153.041	186.600	143.381	168.000	168.000
Gesamtkosten	1.913.144	2.151.035	1.887.930	2.085.400	2.216.800

In den Gesamtkosten des Planjahres sind Kosten für die Reinigung von Spielplätzen, Straßenbegleitgrün und Parkanlagen im Auftrag des FD Tiefbau und Grünflächen in Höhe ca. 115.000 € enthalten. Um Synergieeffekte zu nutzen, werden diese Aufgaben von Handkolonnen der Straßenreinigung wahrgenommen. Diese Tätigkeiten sind allerdings nicht gebührenfähig und werden daher in der Gebührenberechnung nicht berücksichtigt. Die Einnahmen in entsprechender Höhe werden gegengerechnet.

4. Einnahmen

Den voraussichtlichen, durchschnittlichen Gesamtkosten für 2009 - 2011 in Höhe von 2.089.700-- EUR p.a. stehen folgende Einnahmen gegenüber:

4.1 Nebenerträge

Im Bereich der Kostenerstattung durch Dritte werden Leistungen der Straßenreinigung und des Winterdienstes für andere städtische Einrichtungen und Dritte abgerechnet:

Herkunft	2005	2006	2007	2008 Ø-Planjahr	
Leistungen für städtische Dienststellen	135.044	235.126	199.629	215.000	215.000
Leistungen für Dritte	25.522	15.101	21.963	20.000	20.000
sonstige Erstattungen	0	5	6.641	3.200	3.200
Kostenerstattungen gesamt	160.566	250.232	228.233	238.200	238.200

4.2 Gebührenaussgleichsrücklage

Die Gebührenaussgleichsrücklage beläuft sich per 01.01.2008 auf 439.982 € Die Rücklage wird über den Kalkulationszeitraum von drei Jahren gleichmäßig mit 146.661 €p.a. abgebaut.

4.3 Öffentlicher Anteil

Vom errechneten Gebührenbedarf ist ein öffentlicher Anteil in Abzug zu bringen. Die Höhe des öffentlichen Anteils muss laut Rechtsprechung mindestens 15 % betragen.

5. Gebührenbedarf

Aus der Summe aller Ausgaben und Einnahmen entsteht ein Gebührenbedarf i.H.v. ca. 1.557.100,-- EUR p.a. für die Jahre 2009 bis 2011. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR	Erläuterung
	2.216.800	Gesamtkosten für Straßenreinigung und Winterdienst
abzüglich	238.200	Kostenerstattungen gesamt
abzüglich	<u>146.661</u>	Entnahme Gebührenaussgleichsrücklage
	1.831.939	Zwischensumme
abzüglich	274.791	öffentlicher Anteil der Stadt (15 %)
	1.557.148	Gebührenbedarf

Gegenüber den Kalkulationen der Vorjahre ist nur eine geringe Veränderung feststellbar:

2005	1.660.000,-- EUR
2006	1.534.386,-- EUR
2007	1.534.386,-- EUR
2008	1.534.386,-- EUR
Ø-Planjahr	1.557.148,-- EUR

5.1 Gebührenhöhe

Gebührenmaßstab sind die Frontmeter der anliegenden Grundstücke. Hierbei handelt es sich um einen sogenannten Wahrscheinlichkeitsmaßstab. Basis der Kostenverteilung ist der für die jeweilige Kategorie zu erbringende Aufwand an Personal und eingesetztem technischen Gerät.

Die Gesamtgebühr setzt sich aus einem Anteil für die Straßenreinigung und einem Anteil für den Winterdienst zusammen.

5.2 Anteiliger Gebührenbedarf Straßensäuberung

Der Gebührenbedarf für die Straßensäuberung (ca. 1.294.300 EUR) ergibt sich aus den Kosten für die Leistungserbringung mit den großen und kleinen Kehrmaschinen, den Wildkrautmaschinen sowie den Handkolonnen. Die jeweiligen Kosten werden im Verhältnis der in den einzelnen Kategorien jährlich zu leistenden Kehrmeter verteilt. Der sich hieraus ergebende Gebührenbedarf der Kategorien wird durch die Summe der Frontmeter je Kategorie geteilt und ergibt den Gebührenbedarf je Frontmeter. (siehe Anlage 1a)

5.3 Anteiliger Gebührenbedarf Winterdienst

Der Gebührenbedarf für den Winterdienst (ca. 262.900 EUR) ergibt sich aus den Kosten für die Schneeräumung und Glättebeseitigung auf den Fahrbahnen und Radwegen und beträgt 0,83 EUR p.a. je Frontmeter. (siehe Anlage 1b)

5.4 Gesamtgebühr für Straßensäuberung und Winterdienst je Kategorie

Die errechneten und den einzelnen Reinigungskategorien insgesamt zuzuordnenden Gebührensätze ergeben sich wie folgt (vgl. Anlage 1a):

Reinigungskategorie gemäß Straßenverzeichnis	Gebührensatz in EUR p.a. je Frontmeter			
	2009 ²	2006 ¹	2005	2004
A 1	0,00	0,00	0,00	0,00
A 2	0,83	1,08	1,30	1,80
B	2,61	3,21	2,40	3,40
C 1	7,36	7,46	5,20	7,50
C 2	12,15	12,09	9,20	13,20
C 3	16,60	16,72	13,00	18,80
C 5	25,66	25,97	21,00	30,20
D	3,37	3,59	2,60	3,70
E	3,75	3,76	2,50	3,60

¹ = ab 01.04.2006

² = ab 01.01.2009

Die Veränderungen der Gebührensätze ergeben sich u.a durch die neu hinzugekommenen bzw. umgestuften Straßen. In einzelnen Kategorien haben sich die zu veranlagenden Frontmeter in unterschiedlicher Höhe verändert.

5.5 Gebühreneinnahmen 2009

Das mit den ermittelten Gebührensätzen hochgerechnete Gebührenaufkommen errechnet sich insgesamt wie folgt:

Reinigungs- kategorie	Frontmeter	Gebührensatz ¹	Jahresbetrag ab 2009
A 1		0	
A 2	24.712	0,83	20.511
B	125.758	2,61	328.228
C 1	80.340	7,36	591.302
C 2	15.650	12,15	190.148
C 3	3.921	16,60	65.089
C 5	3.028	25,66	77.698
D	3.121	3,37	10.518
E	38.691	3,75	145.091
Summe			1.428.585

¹ = ab 01.01.2009

Da die Straßen auch entlang öffentlicher Park- und Grünanlagen, öffentlicher Plätze, Schienenwege, Wasserläufe oder über bzw. unter Brücken gereinigt werden, dafür aber keine Gebühren erhoben werden, ist dieser Gebührenaufschlag durch den städtischen Haushalt zu finanzieren. Dazu wurden die Frontmeter der betreffenden Flächen einzeln ermittelt und, entsprechend der jeweiligen Reinigungskategorie, die auf sie entfallenden Beträge errechnet. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 128.563 EUR.

In Vertretung

Arend
Erster Stadtrat

Anlagen:

Anlage 1a: Gebührenberechnung Straßenreinigung

Anlage 1b: Gebührenberechnung Winterdienst

Anlage 2: Straßenreinigungssatzung

Anlage 3: Straßenreinigungsgebührensatzung